

ABWASCH

mit Klaus Wührl



Wer ist bleed?

„Do hostas: Mir sen bleed!“ „Wer soocht des? Scho wieda der Neia vo gegeniewa. Etzat langt´s mer bald?“

„Ned mir zwaa. Mir Deidschn. Alle midannana!“ Wieder einmal veröffentlicht die OECD einen Bericht, wieder einmal werden darin die altbekannten Mängel des deutschen Bildungssystems kritisiert – soziale Ungerechtigkeiten, zu frühe Aufteilung auf verschiedene Schularten, zu hohe Quoten von Schulabbrechern und Abgängern ohne Abschluss – und wieder einmal ist es keiner gewesen. Nichts Neues also zwischen Himmel und Erde.

Doch zwei Dinge sind anders als sonst. Zum einen kommt der Bericht nicht von Bildungsforschern, die sowieso immer was zu nörgeln haben, sondern dieses Mal von Wirtschaftsfachleuten. Es geht also um Standortfaktoren, um Geld, um Wachstum. Grund genug für viele, denen Bildung vollkommen egal ist, doch mal hinzuhören. Aber obwohl Kritikfähigkeit in unseren Schulen vermittelt werden soll, ist sie anscheinend bei Bildungspolitikern und Verbandsfunktionären eher wenig ausgeprägt. Darum ist man sich in diesem Fall einig: Während in den letzten Jahren viel geredet und wenig getan wurde, wollen wird diesmal weder drüber reden, noch etwas tun: „Und wos machma etzat dagegen?“ „Am besten ned driewa redn, sochn die Boliddiga.“ „Und davon werma gscheida?“ „Gscheida werma ned. Aber wenn´st nix sochst merkt kaana, wie bleed dass´d bist!“

Eine angenehme Woche wünscht Ihnen

Ihr Hausmann